

von AM Donix betr. Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes, Bornheimer Rettungswache  
1. Wie stellt sich der Sachstand aus Sicht der Stadt Bornheim dar?

Antwort:

Am 13.11.2013 fand ein grundsätzliches Gespräch mit der Kreisdirektorin und Mitarbeitern der Kreisverwaltung über das Thema Rettungswache statt. Fazit war, dass man in der Bewertung möglicher Standorte übereinstimmte. Der Standort „Hellenkreuz“ sollte mit erster Präferenz verfolgt werden. Der Kreis wollte die von der Stadt begonnenen Grundstücksgespräche fortführen und weitere Maßnahmen ergreifen, um dieses Projekt fortzusetzen. Inwieweit der Kreis tätig war, ist beim Kreis nachzufragen.

2. In wie weit ist die Stadt Bornheim jetzt im Moment in die Sache involviert?

Antwort:

Die Stadt ist involviert, weil Gesprächspartner im Hause benannt wurden, die bei Bedarf des Kreises tätig werden können. Es gibt immer noch gelegentliche Kontakte. Man ist bereit immer auf die Fragen des Kreises zu antworten.

3. Es gibt aus ihrer Sicht keine Aufgaben, die von der Stadt erfüllt werden sollten, die aber vielleicht nur schleppend erfüllt werden?

Antwort:

Unsererseits sind keine Probleme bekannt und auch nicht, dass der Kreis auf etwas von uns wartet. Sollte dies der Fall sein, wird um einen sofortigen Hinweis gebeten.

Es kann nochmals bei Frau Heinze nachgehört werden, was aus der Sicht des Kreises noch offen ist.

von AM Freynick betr. Pflege des Ratsinformationssystems (auf Vorlage-Nr. 150/2014-1 kann nicht zugegriffen werden)

Wie können Sie zukünftig sicherstellen, dass das Ratsinformationssystem zu den Sitzungen immer so gepflegt ist, dass die Ausschussmitglieder, die sachkundigen Bürger und die Ratsmitglieder damit eine Sitzung bestehen können?

Antwort:

Die Internetfreigabe dieser Vorlage ist am 06.03.2014 erfolgt.

Es wird geklärt, welches technische Problem dahinter steckt, dass die Vorlage nicht im Zugriff ist.